

BioHolz-Workshop

Totholz im Wald – Basis vielfältiger Ökosystemleistungen oder Vergeudung von Ressourcen?

Thema und Ziele des Workshops: Biodiversitätsstrategien auf Ebene des Bundes und der Bundesländer haben die Erhaltung und Wiederherstellung biologischer Vielfalt als politisches Ziel formuliert. Gleichzeitig soll die ausgewogene Bereitstellung von verschiedenen Ökosystemleistungen sichergestellt werden. Wälder spielen eine zentrale Rolle bei der Umsetzung dieser Ziele, aber unterschiedliche Ansprüche an bestimmte Funktionen von Wäldern führen zu Zielkonflikten. Im Workshop wollen wir uns aus Sicht der Forschung und der Umsetzung in der Praxis mit diesen Konflikten beschäftigen. Zusammen mit der Diskussion zum Stand der Forschung zu biologischer Vielfalt und Ökosystemleistungen von Wäldern mit einem Fokus auf (Tot)holz stehen deshalb die Erfahrungen mit verschiedenen Ansätzen für die praktische Implementierung von nachhaltiger Waldbewirtschaftung im Zentrum. Dadurch wollen wir Impulse für die weitere Forschung setzen und einen Beitrag zur Debatte über den Ausgleich der verschiedenen Ansprüche an Wälder leisten.

Ort: Bildungshaus Landvolkshochschule St. Gunther Niederalteich, Hengersberger Straße 10, D-94557 Niederalteich

Zeit: Donnerstag, 26.01.2017 - Freitag, 27.01.2017

Informationen zum BioHolz-Projekt: <https://www.bioholz-projekt.de/>

Anmeldung zum Workshop: <https://www.bioholz-projekt.de/workshop1>

Programm

Donnerstag, 26.01.2017

19.00 Übersicht zum Programm „Forschung zur Umsetzung der Nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt“ (F&U-NBS) und zum BioHolz-Projekt

Cornelia Andersohn (Projekträger DLR), **Stefan Hotes** (Philipps-Universität Marburg)

19.15 Einführungsvortrag: Forstwirtschaft in Deutschland und Anforderungen an den Vertragsnaturschutz

Thomas Knoke (Technische Universität München)

Freitag, 27.01.2017

09.00 Begrüßung & Einführung

- Bistum Passau: Josef Holzbauer
- BioHolz-Projekt: Roland Brandl, Stefan Hotes
- Projekträger für das BioHolz-Projekt: Cornelia Andersohn

Fortsetzung Programm 27.01.2017:

Forschungsansätze

09.15 Totholz effizienter anreichern

Jörg Müller (*Nationalpark Bayerischer Wald & Julius-Maximilians-Universität Würzburg*)

09.45 Totholz – Ökonomische Strategien für eine Ökosystemleistung

Fabian Härtl (*Technische Universität München*)

10.15 Kaffeepause

10: 30 Die Bedeutung von Wäldern für den Menschen

Joachim Rathmann (*Julius-Maximilians-Universität Würzburg*), **Philipp Sacher** (*Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald*)

11:00 Vom Bestand zur Landschaft - die räumliche Verteilung von Ökosystemleistungen

Nadja Simons (*Technische Universität München*)

Wege zur Umsetzung

Teil 1 Maßnahmen in Privatwäldern und Landesforsten

11:30 Naturschutz im Wald - die Förderoptionen des Umweltministeriums

Mirjam Gindele-Glasl (*Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz*)

12.00 Das Naturschutzkonzept der Bayerischen Staatsforsten - Strategie, praktische Umsetzung und Entwicklungsperspektiven -

Axel Reichert (*Bayerische Staatsforsten*)

12.30 Mittagspause

Teil 2 Maßnahmen durch Naturschutzverbände, kirchliche Akteure und Privatwaldbesitzer

13.30 Das Baumerhalterprojekt im Saarland - Baustein des Projektes "Wertvoller Wald" im Bundesprogramm Biologische Vielfalt

Helmut Harth (*NABU Saarland*)

14.00 Waldverwüster oder Schöpfungsbewahrer? Möglichkeiten und Herausforderungen bei der Umsetzung von Strategien zur Anreicherung von Totholz

Matthias Drexler (*Bischöfliches Ordinariat Passau*), **Peter Langhammer** (*WaldWerkstatt: Waldökologie & Waldnutzung*)

14.30 Diskussionsphase (Themencafé)

15.30 Zusammenfassung der Diskussionsergebnisse

16:00 Schlusswort & Verabschiedung

Roland Brandl, Josef Holzbauer